

One Piece

Liebesgeschichten

Von abgemeldet

Kapitel 38: Das ende der Geheimnisse.

Nach kurzer Zeit sind auch schon alle Marineschiffe davon gefahren.

„Komm Hancock, es gibt da noch etwas was du loswerden musst.“

Ruffy nimmt Hancock und springt auf die Sunny.

„So ich will das alle mal von der Sunny verschwinden, außer meiner Mannschaft.“

„Ist gut Ruffy Law und ich gehen.“

Shanks und Law gehen wieder auf ihre eigenen Schiffe.

„Kommt mal alle mit.“

Ruffy geht mit Hancock im Arm in einen Raum, der sehr weit unten liegt und sein Mannschaft folgt ihm.

„Wartet mal hier draußen ich muss erst noch mal was mit Hancock klären.“

Ruffy geht mit Hancock in den Raum.

„Was hast du vor Ruffy?“

„Du willst es doch Los werden oder?“

„Was?“

„Das was du auf deinem Rücken hast.“

„Ja, will ich.“

„Wir sind jetzt alle hier wir könnten wenn du meiner Mannschaft und mir vertraust entfernen, doch dazu müssten sie es halt auch wissen.“

„Ich vertraue euch, ich mache alle Hauptsache ich werde es Los.“

„Gut dann, erzählen wir ihnen jetzt deine Geschichte.“

Ruffy geht zur Türe und öffnet diese, seine ganze Mannschaft fällt ihm vor die Füße.

„Und habt ihr was beim Lauschen verstanden?“

Betrübt gehen alle in das Zimmer und Ruffy schließt die Türe.

Hancock erzählt der Mannschaft ihre Vergangenheit und Ruffy erklärt das sie das Zeichen loswerden muss.

„Verstehe und wir sollen uns jetzt was einfallen lassen.“

„Ja genau du hast es erfasst Lysop. Doch nicht nur für sie auch ihre Schwestern und eine Geschichte die erklären könnte wie sie das angebliche Gorgonenaue Losgeworden sind.“

„Schon fast erledigt.“

„Aber Lysop sie sollen alle ein anderes Zeichen haben, wenn möglich.“

„Das geht klar.“

Lysop und Franky verlassen den Raum um sich ans Werk zu machen, da bemerkt Ruffy das Hancock eine träne übers Gesicht läuft.

„Komm mal mit Hancock ich zeig dir mal die Sunny.“

Ruffy nimmt Hancock wieder auf den Arm und verschwindet, mit ihr im Gang, er läuft so lange bis er in einem anderem Zimmer angekommen ist.

„Danke Ruffy.“

„Kein Problem.“

Hancock sieht beschämt zu Boden.

„Ich meine nicht nur dafür das du mich von dem Symbol auf meinem Rücken befreien willst und auch nicht nur das du mich bevor ich in tränen ausgebrochen bin hier her gebracht hast.“

„Sondern?“

„Das du es endlich zugegeben hast und nicht nur irgendwelche verwirrenden Andeutungen gemacht hast.“

„Ich dachte es sei dir schon die ganze Zeit klar gewesen.“

„Nicht wirklich, in deiner gegen wart wirke ich oft sehr verwirrt und das bin ich auch.“

„Aber es gibt doch keinen Grund dafür, außerdem siehst du extrem niedlich aus wenn du verwirrt bist.“

„Ruffy, aber ich sollte so nicht aussehen wenn mein Volk in der Nähe ist so was passt nicht zu ...“

Doch Hancock kann den Satz nicht beenden den Ruffy küsst sie.

„Es ist Okay schwächen zu zeigen auch wenn man so wie du über eine Insel herrscht.“

„Das ist gar nicht so einfach, wenn man sein ganzes Leben lang immer wieder gezeigt bekommen hat das man nur mit gewallt weiter kommt.“

„Es ist leicht es zu lernen wenn man freunde hat.“

„Glaubst du das ich es schaffen werde?“

Ruffy hebt Hancock leicht am Kinn und dreht ihren Kopf so das sie ihm in die Augen sehen muss, da bemerkt Hancock das Ruffy jetzt ja größer ist als sie.

„Seit wir uns das letzte mal gesehen haben bist du ganz schön gewachsen.“

„Stimmt, ich bin nicht mehr kleiner als du.“

Beide lachen, doch dann fällt Hancock auf das Ruffy nicht mehr mitlacht.

„Was ist Ruffy?“

„Dein Lachen klingt so schön und du laschst so selten.“

Hancock ist klar das es stimmt sie lacht wirklich nicht sonderlich viel.

„Du hast recht.“

„Das wird sich sicherlich auch ändern.“

„Ruffy eine frage habe ich an dich.“

„Welche?“

„Ich kann verstehen das ich nicht auf deinem Schiff mitfahren soll, du hast mir ja schließlich oft genug gesagt warum, doch die Tatsache das wenn mir etwas passiert, es dir auch geschieht warum ändert es nichts an deinem Entschluss?“

„Ich will dich dabei haben nur zu gerne, doch es geht nicht noch nicht. Ich bin nicht stark genug, dich zu beschützen ohne von dir abgelenkt zu sein. Diese Tatsache hat sich vorhin geändert, deswegen mache ich mir jetzt noch größere sorgen, ich möchte auf jeden Fall das du immer eine Ärztin in der nähe hast, verstanden.“

„Wie es hat sich geändert? Für was denn?“

„Es hat was mit Stärke und Entfernung zu tun. Immer die Person die am meisten angeschlagen ist bekommt von der die weniger angeschlagen ist Kraft ab, doch vorher war das für uns beide zu viel und du kannst mir leider nicht so viel Kraft

abgeben wie ich bräuchte, was auch daran liegt das du nicht richtig in der Lage bist mich anzusehen.“

„heißt so viel, da du Unterwegs bist und auch kämpfen werden musst könnte es sein das mir etwas passiert, wenn deine Kraftreserven ausgehen?“

„Genau das meine ich.“

„Ruffy! Hancock! Kommt raus wo seit ihr beiden wie haben alles vorbereitet.“

„Das ist Lysop, scheint als wären sie fertig, dann lass uns mal dein Zeichen mit meinem Überdecken.“

Ruffy lächelt Hancock an, die beiden gehen raus aus dem Zimmer und gehen zurück in das hintere Zimmer weil es viel geschützter ist.